

Verkehr in Aachen, 21.01.2016

Fragen und Kommentare der Besucher

Fragen und Kommentare, die #mobilinac enthalten, stammen aus twitter (sogenannter „Hashtag“). Die anderen Anmerkungen wurden auf den verteilten Zetteln eingebracht. Fragen inhaltlicher Art sind mit „???“ gekennzeichnet. Die Veranstaltung ist dokumentiert auf www.aachen.de/mobilinac.

Zur Veranstaltung selber

1. Presseamt: Fehlt nur noch Ihr! Kommt um 19:00 in die Werkhalle Talbot, diskutiert mit uns über Mobilität in #Aachen #mobilinac
2. Presseamt: Wie können wir Verkehr in #Aachen gemeinsam gestalten? Schreibt uns jetzt via #mobilinac
3. Presseamt: Pickepackevolle Bude! Freuen uns auf spannende Diskussionen bei #mobilinac
4. Der Hashtag für den Abend "Verkehr in Aachen" lautet #mobilinac und nicht #VerkehrinAC. Muss man ja auch erstmal drauf kommen.
5. @PresseamtAachen Jetzt eine #TwitterWall, das wär's. #mobilinac
6. Dem Parkplatz nach zu urteilen sind 90% mit dem Auto da. #mobilinac
7. Was ich auch noch nicht wusste: Lastenräder in Aachen mietbar. #mobilinac
8. Haben eigentlich hier nur Männer was zu sagen? Genderdiskussion, ik hör dir trapsen. #mobilinac
9. Warum haben Sie hier nur Gäste die den aktuellen Zustand in Aachen befürworten? Der Zustand ist schlecht! Wo ist die Gegenseite? Warum haben Sie hier niemanden aus Umweltschutzgruppen, Mediziner, Psychologen?
10. Erster Witz: "Das Auto ist ein schnelles Verkehrsmittel" ;) #mobilinac
11. An diesem Abend, an dem es sehr stark um Nachhaltigkeit geht, würde ich mir die Nachhaltigkeit auch in anderen Bereichen wünschen. (kein Fleisch, Einweggeschirr, einen gut beheizbaren Raum, Recyclingpapier.
12. Auch wenn die Meinungen auseinandergehen freue ich mich, dass Aachen so was wie #mobilinac anbietet, inkl. Prominenz. Danke @Presseamt Aachen
13. Publikumsfragen fast überwiegend zu Radverkehr, aber sie nehmen doch lieber mal ein anderes Thema. #mobilinac
14. Fragen per twitter & zettel damit man sie liegen lassen kann, schade, wenig Diskussion so. Angst für kritische Fragen? #mobilinac
15. Presseamt: #mobilinac Danke für Euer Kommen! Fragen werden gesammelt und bearbeitet - und nächstes Mal schneller beantwortet!



Allgemein zu Verkehr

1. Bei #mobilinac werden mal wieder hehre Ziele ausgebrütet, die dann wie üblich in den Mühlen der Realpolitik jämmerlich verenden...
2. ??? Gibt es auch eine Vision so deutlich wie in Zürich?
3. ??? Warum werden in Aachen (Krefelder Straße) in Gewerbegebieten noch immer Neubauten mit großen

Tiefgaragen genehmigt? Es handelt sich um langlebige Infrastrukturen, die auch in Jahrzehnten noch Verkehr anziehen. Wann schützt Aachen seine Bevölkerung vor den negativen Folgen des Verkehrs (über die Umweltzone hinaus), Lärm, kaum Lebens- und Aufenthaltsqualität, kaum Raum für nachhaltige, saubere Mobilität?

4. ??? Geplante direkte Brücke im künftigen Campus West nach Campus Melaten über Ringstraße und DB-Gleise mit einem Kostenaufwand von 24 Mio in Erstplanung. Wer hat solche Ideen? Eine Brücke auf dem Niveau der Bahnlinie über die Ringstraße ohne nennenswerte Erdbewegungen. Brücke in weitem Rechtsbogen an die gegenüberliegende Auffahrt nach Vaalserstraße über Ringstraße bis zur nächsten Abfahrt und man ist in Campus Melaten.

Sammelantwort:

Für Aachen wurde eine Vision Mobilität 2050 entwickelt mit Fernzielen. Derzeit wird an der Mobilitätsstrategie 2030 mit Zielen bis 2030 gearbeitet. Oberstes Ziel ist es, die Mobilität so zu gestalten, dass Aachen eine lebenswerte Stadt und wirtschaftsstarke Stadt sein kann.

Eine zentrale Rahmenbedingung der Brücke zw. Campus West und Melaten ist die Möglichkeit, mit überlangen Sonderfahrzeugen alle Cluster erreichen zu können.

Die Anlage von Parkplätzen/Tiefgaragen bei Neubauvorhaben ergibt sich aus den bauordnungsrechtlichen Vorgaben. Investoren erhalten allerdings Beratungen, wie die Zahl der notwendigen Stellplätze durch Maßnahmen des Mobilitätsmanagements reduziert werden kann.

Autoverkehr

1. Auch wenn es gerne als selbstverständlich kommuniziert wird: Kinder haben heißt nicht automatisch ein Auto brauchen. #mobilinac
2. Ist ein Auto durch ein anderes Auto ersetzen tatsächlich schon eine "dramatische" Veränderung? Sind wir nicht viel zu träge im Kopf? #mobilinac
3. ??? Werden autonome Fahrzeuge weiterhin nur von Einzelpersonen genutzt, oder gibt es dann mehr Fahrgemeinschaften? Mir fehlt noch eine Prognose zu den gefahrenen Kilometern pro Person bei autonomen Fahrzeugen.
4. Warum ist die Ampelschaltung so schlecht aufeinander abgestimmt? Würde der Verkehr besser fließen, wäre auch der Schadstoffaustausch geringer! Das Auto ist immer noch zu führend im Straßenverkehr.
5. ??? Zürich macht alles anders als Aachen, wann schließt sich Aachen an mit einem Gesamtkonzept und dem Ziel der Reduktion des MIV auf maximal 20%?
6. ??? Wer auf MIV verzichtet, nimmt manchmal Mehraufwand in Kauf. Den Vorteil haben aber alle. Wie kann man trotzdem möglichst viele Leute zum MIV Verzicht bringen?
7. ??? Warum steigt die tägliche gefährliche Staulänge in NRW bei gleichbleibender Verkehrsleistung? Welche Entwicklung nimmt der LKW-Verkehr?
8. Autofreie Stadt wäre toll, Straßenbahn wäre toll; Die Busse sind gefährlich für andere Verkehrsteilnehmer. Sehr langer Bremsweg.
9. ??? Warum soll die Umweltzone nicht richtig kontrolliert werden? Laut AZ/AN Beilage hat die Polizei keine Ambitionen Plaketten-Sünder zu kontrollieren und will in Parkhäusern nicht kontrolliert werden. Umweltzone wirksam kontrollieren!
10. ??? Wie soll der immer noch steigende PKW-Pendler-Verkehr in die Stadt bewältigt werden? Welche leistungsfähigen Alternativen sieht man in Aachen? Bessere Anbindung der Städteregion durch leistungsfähigen ÖV, Weiterentwicklung der Euregiobahn als Regio-Tram. Anbindung an Nordeifel.
11. ??? Plant die Stadt etwas gegen die SUV-Pest? Doppelte Parkgebühren in den Parkhäusern, da zwei Plätze

belegt werden

12. ??? Bus und Radverkehr brauchen freie Fahrt. Warum werden Busspuren und Radstreifen so selten auf Falschparker kontrolliert? Beispiel Rad: 220 TSD Knöllchen 2015 in Aachen. Aber nur 0,4% Knöllchen für Parken auf Radwegen. (1000 pro Jahr) stärker kontrollieren!
13. ??? Umstiege: Warum gibt es keine schlüssigen P+R Umstiege im Außenring, z.B. Schanz von NL/Belgien oder Brandt aus Richtung Eifel, wo man ein Ticket Parken + auf ÖPNV umsteigen kann?
14. ??? Peripherie Einkaufszentren in P+R Konzept einbeziehen? Ladestationen? „Ringförmige Verkehrsentwicklung“: Fußgängerzone/E-bike/ÖPNV/PKW (doerr@lubtrading.com)
15. ??? Zu Carsharing: Wie hoch ist der Anteil der zumindest mit Automatik ausgestatteten Wagen? Wie hoch ist der Anteil der Menschen mit Behinderung beim Carsharing? Gibt es spezielle Programme um Menschen mit Behinderungen anzusprechen?
16. Wenn der Umweltverbund 3-12 qm braucht: Wann werden Parkplätze am Fahrbahnrand umgewandelt? #mobilinac

Sammelantwort:

51 % der Wege legten die Aachener 2011 mit dem Pkw zurück. Es ist wesentliche Aufgabe der Mobilitätsstrategie, Lösungen zu entwickeln, wie die negativen Folgen des Pkw-Verkehrs reduziert werden können. Dazu finden vielfältige Diskussionen u.a. im VEP-Prozess statt. Ein konkretes Handlungsprogramm ist in Vorbereitung. Der Autoverkehr und insbesondere ein effizienterer Umgang mit dem Parkraum in Aachen sind entscheidende Faktoren, um die Mobilität in Aachen für die Zukunft besser aufzustellen. Die Diskussion dazu findet statt. Elektroautos sind eine Hilfe zur Reduzierung von lokalen Emissionen. Das Flächenproblem lösen sie nur dann, wenn es vor allem gemeinsam genutzte bzw. „geteilte“ Autos werden und damit die Zahl der Autos reduziert wird.

Zentraler Ansprechpartner für das Thema bei der Stadt Aachen ist in der Abt. 61/300 Herr Müller.

Radverkehr

1. ??? Aachen sehnt sich nach Elektromobilität, schön und gut. Welche kurzfristige Verbesserungen für Beruhigung & Sicherer machen der Stadt? #mobilinac
2. Nutze mein Rad täglich als Alltagsverkehrsmittel und muss es heute Abend im Gegensatz zu Herrn Philipp nicht repräsentativ nutzen #mobilinac
3. ??? Was halten Sie von einer verkehrsberuhigten Zone auf dem inneren Ring? (komplettes Durchfahrverbot für Autos?)mehr Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, breite und besser gekennzeichnete Radwege (Karlsgraben!), besseres Busnetz!
4. ??? Was tun Sie für den Fahrradverkehr? Überall in Aachen stehen parkende Fahrzeuge die ihren Motor laufen lassen. In jeder Straße jederzeit mindestens eins. Was tun Sie dagegen? Alle Pakete ausliefernden Wagen lassen die Motoren laufen.
5. ??? Was tun Sie, um den katastrophalen Zustand bzw. Sicherheit des Radwegenetzes zu verbessern?
6. Radfahren in Aachen ist gefährlich! Der Verkehrspolizist der unsere Kinder in der Schule ausbildet fährt selbst nicht Fahrrad, weil es gefährlich ist.
7. Bei der Umfrage zum Thema „Radfahren in Aachen“ habe ich mich anhand der Antwortmöglichkeiten nicht ausreichend positionieren können. Wie wäre es mit einer offenen Umfrage mit z.B.: „Was müsste in Aachen geschehen, damit sie dort Radfahren würden?“ Gibt es konkrete Verbesserungsvorschläge? Hilfe bei Auswertung: mario.ulhas@web.de
8. ??? Wie soll ich meinen Kindern beibringen die Radwege, die nur auf der Straße aufgemalt sind zu nutzen? Würden Sie ihre 10,11,12 jährigen Töchter auf der Straße fahren lassen? Über Kreuzungen wo dann aufgedruckte Linien plötzlich aufhören.

9. Ich wünsche mir ein zuverlässiges Netz aus roten Radwegen parallel zum Bürgersteig, erhöht nicht auf der Straße.
10. ??? Radfahren sollte wichtiger sein als Autoverkehr. In Aachen kann man fast nur mit dem Auto angenehm durchkommen. Busfahren in Aachen ist furchtbar! Wer von den Herren hier fährt mindestens ein Mal pro Woche regelmäßig Bus?

Sammelantwort:

Die Stadt Aachen hat in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, um - in enger Abstimmung mit den Akteuren des Radverkehrs - die Situation auf Graben- und Alleening zu verbessern. Dennoch ist weiterhin viel zu tun, ob im Ausbau oder Unterhaltung.

s. auch Maßnahmenplan Radverkehr auf www.aachen.de/fahrrad

Umstritten ist derzeit vor allem der Platz, der für Radverkehrsanlagen in einzelnen Straßenräumen eingeräumt werden kann, ohne einen – sehr kostspieligen - kompletten Umbau von Straßen vornehmen zu müssen. Eine Verkehrsberuhigung durch Mischung von Verkehren bei niedrigen Geschwindigkeiten widerspricht zudem einer Separierung des Radverkehrs.

Die Unfallstatistik zeigt, dass eine Führung des Radverkehrs zwischen Gehweg und parkenden Autos zu mehr Unfällen führt, als eine Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn. Dabei wird von Radfahrern das Zuparken von Schutzstreifen und infolgedessen ein Ausweichen auf die Fahrspuren des Autoverkehrs verstärkt als Problem benannt. Auch nehmen viele Radfahrer eine Unterschreitung des notwendigen Überholabstandes von 1,50 m als gefährlich war. In engen Straßenräumen wie der Oppenhoffallee bedeutet dies teilweise, dass Radfahrer nicht überholt werden dürfen; dabei fehlt es manchen Autofahrern an Rücksichtnahme. Kinder dürfen bis zum Alter von 10 Jahren auf dem Gehweg fahren.

Erste Ansprechpartnerin für das Thema bei der Stadt Aachen ist in der Abt. 61/300 Frau Mans.

Busverkehr

1. Großer Lacher: Aseag Buse stoßen sauberere Abgase aus als die Luft, die sie einsaugen. Michael Carmincke von der Aseag. #mobilinac
2. ??? Wann wird die Aseag App barrierefrei? Z.B. größere Schrift auf welcher Seite fährt der Bus?
3. ??? Wie steht die Stadt Aachen zur Automatisierung des ÖPNV (z.B. autonome Sparbusse)?
4. Ich wünsche mir, dass wichtige ÖPNV-Haltestellen Alkohol- und rauchfrei werden und so auch Kinder gerne (z.B. am Bushof) umsteigen. Wie zum Beispiel in England.
5. ??? ASEAG hat schon 3 Mal die Preise erhöht. Wird damit die neue Flotte bezahlt?
6. ??? Wann werden die Busse an das Fahrgastaufkommen angepasst? (z.B. 20 Uhr Geschäftsschluss und 1 Bus in alle Richtungen. Weniger Busse Brand + Melaten, mehr in die Region.
7. ??? Was würde es die Stadt/Städtereion kosten, wenn Busfahren kostenlos wäre?
8. ??? Warum werden die geplanten E-Busse nicht auf den Linien eingesetzt, die möglichst viel innerstädtisch fahren (Luftreinhaltung), sondern über Land? Z.B. die 511 AC-Basweiler -> z.B. Linien 4 sowie 3/13
9. ??? Wie wird die Barrierefreiheit bei der Beschaffung und Ausstattung von Bussen berücksichtigt? Z.B. Einstieg für „auf Rollen angewiesene“ Menschen. Wieviele Stellplätze werden dort für Rollis und Rollatoren vorgesehen?

Sammelantwort:

Die Automatisierung des ÖPNV ist bisher kein Thema für den Busverkehr. Schienenverkehr fährt in anderen Regionen automatisch, wenn er einen Gleiskörper hat, bei der ein Betreten von anderen Verkehrsteilnehmern (v.a. U-Bahnen) ausgeschlossen ist. E-Busse werden mittelfristig auf innerstädtischen Linien eingesetzt. Die Linien 33 und 73 sind die ersten, die umfassend auf E-Mobilität umgestellt werden sollen.

Der Nahverkehrsplan wurde 2015 verabschiedet und gibt den Rahmen für die weitere Entwicklung vor. Er ist abrufbar unter www.aachen.de/nvp. Dort wird auch ein Ausbau der ÖV-Verknüpfung zwischen Stadt und Region dargestellt.

Heute fahren mit der ASEAG rd. 65 Mio. Fahrgäste im Jahr. Die Kosten dafür betragen rd. 65 Mio. Euro bzw. rd. 1 Euro je Fahrt. Die Einnahmen inkl. Zuschüssen liegen (schwankend) bei rd. 80 % der Ausgaben bzw. rd. 80 ct je Fahrt. Die Preisgestaltung wird von den lokalen Beiräten des AVV beschlossen.

Angenommen, dass die Einführung eines kostenlosen ÖPNV-Angebotes zu einer Zunahme der Fahrgäste in Höhe von ca. 33% führen würde, ist zu vermuten, dass diese Umstellung v.a. durch die Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge und Personal zu einer Kostensteigerung für den Betrieb der ASEAG auf rd. 100 Mio. pro Jahr führen würde. Diese Thematik ist bisher nicht gutachterlich bearbeitet worden.

Derzeit ist die größte Herausforderung die Herstellung der Barrierefreiheit an den Bushaltestellen. Der Themenbereich ist sehr facettenreich und wird speziell betrachtet durch ASEAG und Stadt. Die Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer wird bei der ASEAG durch Klappprampen hergestellt.

Erste Ansprechpartnerin für das Thema bei der Stadt Aachen ist in der Abt. 61/300 Frau Liljegren.

Schieneverkehr

1. ??? Welche Chance sieht der OB, in #aachen noch einmal ernsthaft die (Wieder-)Einführung einer Stadtbahn anzuvisieren? #mobilinac
2. ??? Besteht in mittlerer Zukunft für Aachen doch noch die Möglichkeit einer elektrischen Stadtbahn? Bei Straßenneuausbauten Raumprofile für eine Stadtbahn berücksichtigen, damit die Realisierung ggf. schneller möglich wird
3. Die Campusbahn aus der Totenstarre holen.
4. ??? Wann fährt die Straßenbahn wieder in Aachen?
5. ??? AC-West wird geplant? Genaue Erklärung?

Sammelantwort:

Zum Umbau des Bahnhofs Aachen West gab es ein vertieftes Gutachten, das im Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen im November 2015 vorgestellt wurde: Unterlagen unter http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/bahnhoefe/index.html

Die Wiedereinführung der Stadtbahn in Aachen mit der ersten Linie „Campusbahn“ wurde 2013 in einem Bürgerentscheid abgelehnt. Derzeit ist keine Wiederaufnahme von Aktivitäten geplant. Bei der Neuanlage von Straßen wie am Campusbahn im Campus West werden aber Trassen für eine evtl. zukünftig möglich werdende Einführung einer Stadtbahn berücksichtigt.

Die Euregiobahn ist ein Erfolgsprojekt mit seit Jahren steigenden Fahrgastzahlen. Der weitere Ausbau mit neuen Strecken und Haltepunkten ist ein zentrales Thema, das der AVV koordiniert.

Erster Ansprechpartner für das Thema bei der Stadt Aachen ist in der Abt. 61/300 Herr Mohnen.

Elektromobilität/Alternative Antriebe

1. Presseamt Wo liegen die Herausforderungen für #Aachen? Top-Thema für OB Marcel Philipp: Ausbau Elektromobilität! #mobilinac
2. ??? Macht es Sinn die Grundsteuer für 5 Jahre befristet um 2% anzuheben, um die Einführung der E-Mobilität in Aachen gezielt zu fördern? „Modellregion E-Mobilität“
3. ??? Warum werden die Erfahrungen mit E-Mobilität an anderen Orten nicht berücksichtigt?

4. ??? Wieso wird die Elektromobilität in erster Linie für den Autoverkehr diskutiert statt auf die bisher erfolgreichere Entwicklung der E-Mobilität beim Fahrrad zu setzen?
5. ??? Meinen Sie mit Elektromobilität wirklich Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotor?
6. ??? Wie viele Elektrobusse sollen bis wann eingesetzt werden?
7. Mehr E-Busse im Stadtkessel würden mir das häufige Fensterputzen ersparen.
8. Wir werden in Deutschland nicht in der Lage sein genügend regenerativen Strom erzeugen zu können um zusätzlich zu 81% regenerativen Strom im stationären Bereich noch einmal ca. 25% mehr regenerativen Strom für E-Mobilität zu erzeugen.
9. ??? Welche Rolle können alternative Kraftstoffe/Biokraftstoffe bei der CO2 Reduktion im Verkehrssektor spielen?
10. Die Aussage, dass aus modernen Autos die Luft „hinten sauberer rauskommt, da sie vorne reingeht“ ist Industriesprech und sollte nicht unwidersprochen geäußert werden dürfen.
11. Die Alternative zu E-Mobilität ist der Antrieb mit H2 und Wasserstoffbrennstoffzellen. Siehe Busse in Hamburg und Konzepte in Japan. Ich gebe gerne umfassende Info zu diesem Thema. (Hubertus Schonlau, Dipl.-Ing., Anlage: Ökologische Folgen von Elektroautos, UPI e.V.)

Sammelantwort:

Elektromobilität in Aachen umfasst v.a. Radverkehr, Busse und Autoverkehr, Lademöglichkeiten und Angebote zu einer vernetzten Nutzung elektrischer Verkehrsmittel.

Weitere Informationen unter www.aachen.de/elektromobilität

Elektromobilität ist die Antriebsart, zu der in Aachen aufgrund der Hochschulen erhebliche Entwicklungsaktivitäten laufen. Ein Resultat ist u.a. die Produktion des „streetscooter“ in Aachen. Elektromobilität wird von der Stadt Aachen immer in Verbindung mit erneuerbaren Energien geplant und ist auch ein Thema für Speicher- und intelligente Ladekonzepte; die STAWAG ist dabei der wichtigste Akteur in Aachen.

Erste Ansprechpartnerin für das Thema bei der Stadt Aachen ist in der Abt. B03 Frau Hess-Akens.

Die Stadt prüft Möglichkeiten, Mittel für den Ausbau der E-Mobilität, etwa durch Förderprojekte zu organisieren. Dabei werden auch Erfahrungen aus anderen Städten berücksichtigt. Aus Sicht der Verwaltung hat das Pedelec eine große Bedeutung und seine Verbreitung nimmt stetig zu. Dies wurde mit zahlreichen Projekten von der Verwaltung unterstützt (u.a. Pedelec-Testwochen, Aktionstage, Velocity, e-Call a Bike).

Die Entwicklung alternativer Antriebe wird weiterhin beobachtet.

Fragen zu Zürich

1. ??? Zürich: für uns alle Touristen ist der ÖV in Zürich sehr teuer. Wie teuer ist er für die Schweizer? Wie teuer war die neue Struktur des Verkehrs für die Stadt Zürich?
2. ??? Zürich: Ist die Mobilitätskette von Tür zu Tür durchgehend barrierefrei ausgebaut. Wie sieht es mit Parkplätzen für Menschen mit Behinderung aus? Ist dieser deutlich gestiegen? Gibt es ein durchgängiges Leitsystem für alle? Ist dieser komplett barrierefrei? (also Fußwegsystem)

Sammelantwort:

Diese Fragen zu Zürich können nicht von der Stadt Aachen beantwortet werden. Derartige Fragen an auswärtige Referenten müssen bei zukünftigen Mobilitätsforen anders gehandhabt werden.